

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 277

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 2. November
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 2. novembre
1920

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 277

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces Publici-
tatis S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 277

Inhalt. Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Rückruf und Einlösung der Bundeskassenscheine zu 5, 10 und 20 Franken.
— Chemische Industrie-Aktiengesellschaft. — Schweizerische Südostbahn, Wädenswil.
— Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Vereinigte Staaten: Wirtschaftliche Lage.
— Poststättensendungen über Marseille. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Wochen-
ausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler
Postgroßverkehr.

Sommaire. Titres disparus — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Retrait de la circulation et remboursement des bons de caisse fédé-
raux de 5, 10 et 20 francs. — Ritiro dalla circolazione e rimborso dei buoni di cassa
federali da 5, 10 e 20 franchi. — Société Immobilière l'Avenir B, Lausanne. — So-
ciété Anonyme de l'Hôtel Royal, Lausanne. — Bilans de compagnies d'assurance —
Expédition des colis postaux par Marseille. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or,
d'argent et de platine. — Taux d'escompte et cours du change. — Situations hebdo-
madaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international
des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannt Inhaber der fünf Obligationen, Schweiz. Bundesbahnen
3½ %, 1902, Nrn. 210 560, Serie E, 471 055 K, 471 056 K, 471 057 K, und
3½ %, 1899, Nr. 69 120 B, wird hiermit aufgefordert, diese Obligationen
innert 3 Jahren, von Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unter-
zeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.
Bern, den 29. September 1920. (W 487^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der zwei Titel, 3½ % Schweiz Bundesbahnen,
von 1899/1902, Nr. 203 361 und Nr. 260 701, wird hiermit aufgefordert, diese
Titel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem
unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt
werden. (W 488^a)

Bern, den 29. September 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die in den Nummern 192, 198, 203 des S. H. A. B. von 1917 veröffent-
lichte Verfügung betreffend die fünf Obligationen Schweiz. Bundesbahnen
3½ %, 1899, Nrn. 56 385, 181 265, 180 353, 180 354, 180 355, wird widerrufen
und demnach das Zahlungsverbot über diese Titel aufgehoben. (W 489)

Bern, den 29. September 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die in den Nummern 42 und folgende des S. H. A. B. von 1916 veröffent-
lichte Verfügung betreffend die Obligation Nr. 224 164 der Schweiz. Bundes-
bahnen, Serie E, 3½ %, 1902, wird widerrufen und demnach das Zahlungs-
verbot über diesen Titel aufgehoben. (W 490)

Bern, den 29. September 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die im S. H. A. B. Nr. 266 vom 17. April 1917 als vermisst aufgerufenen
Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen, Nrn. 121 564/69, 3½ %, 1910, nebst
Coupons, wurden binnen der anberaumten Frist von niemandem vorgewiesen
und sie werden somit samt Coupons gemäss O. R. 854 kraftlos erklärt.
Bern, den 29. September 1920. (W 491)

Bern, den 29. September 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die in den Nummern 4, 11 und 18 des S. H. A. B. von 1917 veröffentliche
Verfügung betreffend die Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 3 %, 1903,
Nr. 117 114/23, 139 892, 147 610, 160 748/53, 160 908, 186 158, 265 739/40,
286 044/51, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot über diese
Titel aufgehoben. (W 492)

Bern, den 29. September 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der Obligation Berner-Alpenbahn, Bern-Lötsch-
berg-Simplon, 1912, 4 %, Hypothek, Nr. 32 613/14, wird hiermit aufge-
fordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei
Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzuhändigen,
widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 493^a)

Bern, den 29. September 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern betreffend die Amor-
tisation der Obligation Berner Alpenbahn, Bern-Lötschberg-Simplon 1912,
4 %, 2. Hypothek, Nr. 9717/8, veröffentlicht im S. H. A. B. Nrn. 218, 222
und 229 von 1919, wird widerrufen. (W 494)

Bern, den 29. September 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der Titelmäntel zu den zwei Obligationen, 3 %,
Kt. Bern, 1895, Nrn. 11 446/7, von je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, diese
Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg,
dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt
werden. (W 495^a)

Bern, den 29. September 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber des Titelmantels zu der Obligation von Fr. 500,
à 3½ %, Staat Bern, 1900, Nr. 33 550, wird hiermit aufgefordert, diesen Mantel
innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unter-
zeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird.
Bern, den 29. September 1920. (W 496^a)

Bern, den 29. September 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der 6 Titelmäntel, Obligationen à Fr. 500, 3 %,
Staat Bern, 1897, Nrn. 65 614/19, wird hiermit aufgefordert, diese Titel innert
drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeich-
neten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 29. September 1920.

(W 497^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die in den Nummern 187, 195 und 199 des S. H. A. B. vom Jahre 1920
veröffentlichte Verfügung betreffend den Kassaschein Serie N, Nr. 7362, von
Fr. 1000, Spar- und Leihkasse Bern, nebst Coupons per 30. Juni 1920 ff.,
wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot über diesen Titel samt
Coupons aufgehoben. (W 498)

Bern, den 29. September 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die im S. H. A. B. Nrn. 273, 278 und 285 von 1916 als vermisst auf-
gerufene Obligation Nr. 107 028, 2. Serie des 3 % Eidg. Anleihs von 1903,
samt Coupons, wurde binnen der anberaumten Frist von niemandem vor-
gewiesen und sie wird somit gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt. (W 499)

Bern, den 29. September 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die im S. H. A. B. Nrn. 160, 165 und 169 von 1917 als vermisst auf-
gerufenen Obligationen; 3½ %, Nrn. 352 164/5, 4 %, Eidg. Anleihen 1880,
Nrn. 165 025, 175 573, 175 584, wurden binnen der anberaumten Frist von
niemandem vorgewiesen und sie werden somit gemäss O. R. 854 kraftlos
erklärt. (W 500)

Bern, den 29. September 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die im S. H. A. B. Nrn. 145, 152 und 153 von 1917 als vermisst aufgerufene
Aktie Nr. 1242 der Bern-Zollikofen-Bahn wurde binnen der anberaumten Frist
von niemandem vorgewiesen; sie wird deshalb gemäss O. R. 854 kraftlos
erklärt. (W 501)

Bern, den 29. September 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die im S. H. A. B. Nrn. 216, 219 und 223 von 1917 als vermisst auf-
gerufenen 20 Obligationen, 3 %, Einwohnergemeinde Bern 1897, Nrn. 7351/70,
von je Fr. 500, ohne Coupons, wurden binnen der anberaumten Frist von nie-
mandem vorgewiesen und werden deshalb gemäss O. R. 854 kraftlos erklärt.
(W 502)

Bern, den 29. September 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber des auf der Besetzung Belpstrasse 67, in Bern,
Grundbuchblatt 407, Flur G (des Herrn Schilling), haftenden Eigentüm-
erschuldbriefes vom 3. März 1914, für Fr. 20,000, wird hiermit aufgefordert,
diesen Titel innert einem Jahre, von der ersten Bekanntmachung hinweg, dem
unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt
wird. (W 503^a)

Bern, den 29. September 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Gemäss Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 10. Sep-
tember 1919 und Publikation im S. H. A. B. Nrn. 231, 237 und 278, ist dem
Ed. Hornez, rue Solferino, 249, Lille, die Einleitung des Amortisations-
verfahrens betreffend die Obligation der Schweiz. Bundesbahnen von 1903,
3 %, Nr. 38 224, à Fr. 500, nebst Coupons, bewilligt worden. Infolge Nicht-
anhebung des Vindikationsprozesses innert der angesetzten Frist wird das
gestellte Amortisationsbegehren abgewiesen, diesen Titel betreffend. Die
Obligation samt Coupons wird an die Deponentin herausgegeben und die dar-
über erfolgte Sperre aufgehoben. (W 504)

Bern, den 12. Oktober 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die in den Nummern 18, 23 und 30 des S. H. A. B. von 1917 veröffent-
lichte Verfügung betreffend die Titel: 3 % Obligationen der Schweiz. Bundes-
bahnen, 1890, Nrn. 39, 40, 11 616, 12 557, 25 862, 25 863; 3½ % Obligationen
der Schweiz. Bundesbahnen 1899/02, Nrn. 56 377/9, 56 386, 72 235, 150 682,
159 392/5, 210 735, 295 903; 386 765, 476 087/91, wird widerrufen und demnach
das Zahlungsverbot über diese Titel aufgehoben. (W 505)

Bern, den 12. Oktober 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die in den Nummern 170, 174 und 177 des S. H. A. B. vom Jahre 1918
veröffentlichte Verfügung betreffend die Obligation der Schweiz. Bundes-
bahnen 1899/02, 3½ %, Nr. 179 429, à Fr. 1000, wird widerrufen und demnach
das Zahlungsverbot über diesen Titel aufgehoben. (W 506)

Bern, den 12. Oktober 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die in den Nummern 243 und folgende des S. H. A. B. von 1917 veröffent-
lichte Verfügung betreffend die Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen,
1899/02, 3½ %, Nrn. 364 101/10, 428 538/41, 428 543, 440 831/5, wird wider-
rufen und demnach das Zahlungsverbot über diese Titel aufgehoben. (W 507)

Bern, den 12. Oktober 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die in den Nummern 38, 49 und 52 des S. H. A. B. von 1916 veröffentlichte Verfügung betreffend die 3% Obligation der Schweiz. Bundesbahnen 1902, diff., Nrn. 93 274/9, zu Fr. 500, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot über diese Titel aufgehoben. (W 508)
Bern, den 12. Oktober 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation der Schweiz. Bundesbahnen Nr. 09 112, 5%, zu Fr. 5000, von 1919, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 509)
Bern, den 12. Oktober 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die im S. H. A. B. Nrn. 176 ff. von 1917 als vermisst aufgerufenen Mäntel zu den Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen, Serie F, 3½%, 1899/02, Nrn. 295 747/56, wurden binnen der anberaumten Frist von niemandem vorgewiesen und sie werden somit kraftlos erklärt. (W 510)
Bern, den 12. Oktober 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der im S. H. A. B. Nrn. 210 ff. von 1917 als vermisst aufgerufene Mantel zu der Obligation der Schweiz. Bundesbahnen, 3½%, 1899/02, Serie K, Nr. 438 973, wurde binnen der anberaumten Frist von niemandem vorgewiesen und er wird gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt. (W 511)
Bern, den 12. Oktober 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die in den Nummern 131, 142 und 152 des S. H. A. B. von 1920 veröffentlichte Verfügung betreffend 8 Couponsbogen zu den 3½% Obligationen, Kanton Bern 1899, Nrn. 15 157/64, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot über diese Titel aufgehoben. (W 512)
Bern, den 12. Oktober 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die im S. H. A. B. Nr. 232 und folgende von 1916 als vermisst aufgerufenen 2 Obligationen, 3%, Kanton Bern (Hypothekarkasse) 1897, Nrn. 1384/5, von je Fr. 500, mit Halbjahrescoupons pro 15. April 1917 (ohne die Coupons Nr. 38 per 15. Oktober 1916), wurden binnen der anberaumten Frist von niemandem vorgewiesen; sie werden deshalb gemäss O. R. 854 kraftlos erklärt. (W 513)
Bern, den 14. Oktober 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Kassascheine, 2jähr., 5%, der Schweiz. Eidgenossenschaft von 1918, 1. Serie, lit. C, Nrn. 81 115 und 81 116, von je Fr. 1000, mit Coupons per 5. Mai 1920 ff., fällig am 5. November 1920, wird hiermit aufgefordert, diese Titel binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 514)
Bern, den 14. Oktober 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

In seiner heutigen Sitzung hat der Gerichtspräsident des Seebezirkes die Kraftloserklärung und eine zweite Ausstellung des nachbezeichneten Titels verordnet: Sparheft Nr. 11 874 (1926), lautend zu Gunsten der Marie Balmer, Tochter des Samuel sel., von Mühloberg, in Murten, gegen die Ersparniskasse der Stadt Murten, des Betrages pro 1. Juli 1919 von Fr. 798.10. (W 515)
Murten, den 28. Oktober 1920.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Bienenhonig. — 1920. 20. Oktober. Inhaber der Firma **Heinrich Wellenmann**, in Kilchberg bei Zürich, ist **Heinrich Wellenmann**, von und in Kilchberg b. Zürich. Handel in Schweizer Bienenhonig. Zum Bienengarten.

26. Oktober. Unter dem Namen **Elektrizitätsgenossenschaft Gerster und Umgebung** hat sich mit Sitz in Sternenberg am 4. Mai 1920 eine Genossenschaft gebildet. Diesbezügliche hat den Zweck, ihre Mitglieder mit elektrischer Energie für Beleuchtung und Motorenbetrieb zu versorgen, gemäss eines mit den kantonalen Elektrizitätswerken abzuschliessenden Vertrages, welcher die Abgabe elektrischer Energie unmittelbar an die Konsumenten vorsieht. Mitglieder der Genossenschaft können handlungsfähige Personen werden, welche im Rayon Heurüti, Hinter-Kohlboden, Gerster, Bazegg, Zapfen, Riedthi und Bruehegg elektrische Energie von den Kantonswerken, auf Grund des abzuschliessenden Stromlieferungsvertrages, beziehen wollen. Ueber die Aufnahme beschliesst die Genossenschaftsversammlung. Bis zur Inbetriebsetzung haben die im Kreise wohnenden Interessenten freien Zutritt, für später Eintretende wird eine Gebühr erhoben, über deren Höhe die Versammlung nach Antrag des Vorstandes entscheidet. Der einmalige Beitrag von Fr. 5500 à fonds perdu an das Kantonswerk wird gleichmässig unter die Abonnenten verteilt, d. h. beträgt pro Abonnent Fr. 395. Abonnenten, denen die Zuteilung von den E. W. Z. zu einer zweiten Liegenschaft erstellt wird, haben für diesen zweiten Anschluss einen Betrag von Fr. 100 zu entrichten. Sollte jedoch eine dieser Liegenschaften innert zehn Jahren verkauft werden, so hat das betreffende Mitglied sofort nach Verkauf den Betrag bis zur Höhe des Betrages nachzuzahlen. Die Entschädigungen für Durchleitungsrechte (Stangengeld), Fuhrleistungen, überhaupt alle einmaligen notwendig werdenden Ausgaben bis zur Inbetriebsetzung des Freileitungsnetzes werden gleichmässig auf die Abonnenten verteilt. Das Betreffende der Hausinstallationen, sowie die Betreffnisse der einmaligen Kosten werden für die Mitglieder zunächst durch die Genossenschaft gedeckt und können durch die Mitglieder in zehn gleichen jährlichen Raten, deren erste drei Monate nach Inbetriebsetzung der Anlage fällig wird, samt Zins zurückbezahlt werden. Besondere Jahresbeiträge werden von den Mitgliedern nicht erhoben. Der Stromverbrauch unterliegt besonderer Verrechnung. Nach zehnjähriger Mitgliedschaft kann der Austritt auf zweimonatliche Kündigung hin auf Ende eines Rechnungsjahres (Kalenderjahres) erfolgen. Geht die Besetzung eines Genossenchafters in andere Hände über, so hat der abtretende Inhaber seine der Genossenschaft gegenüber eingegangenen Verpflichtungen sofort zu erfüllen. Die Erben eines Genossenchafters treten in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen ein. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich

und solidarisch. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: **Albert Wagner**, von und in Heurüti-Sternenberg, Präsident; **Hermann Kaegi**, von Bauma, in Gerster-Sternenberg, Aktuar, und **Hermann Bosshard**, von und in Zapfen-Sternenberg, Kassier, alle drei Landwirte.

29. Oktober. **Chemische Fabrik Flora (Fabrique de Produits chimiques Flora) (Fabbrica di Prodotti chimici Flora) (Chemical Works Flora)**, in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 138 vom 1. Juni 1920, Seite 1021). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. September 1920 haben die Aktionäre die Vollerzahlung des Aktienkapitals konstatiert. Sodann wurde die Zusammenlegung der Aktientitel von Fr. 500 in solche zu Fr. 2500 beschlossen. Das Aktienkapital von Fr. 1,000,000 (einc Million Franken) zerfällt nunmehr in 400 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 2500. § 2 der Statuten ist demgemäss revidiert. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: **Gottfried Pfister**, Kaufmann, von Lindau und Zürich, in Kemptal-Lindau; **Wilhelm Caspar Escher**, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2; und **Dr. Arnold Corti**, Fabrikdirektor, von Winterthur, in Dübendorf. Der letztere, zugleich Direktor der Gesellschaft, führt Einzelunterschrift. In seiner Sitzung vom 15. September 1920 hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an **Bernhard Merz** und an **Dr. Max Dietiker**, beide von Basel, in Dübendorf. Die Art der Firmazeichnung durch die Prokuristen ist ferner in der Weise geordnet worden, das fortan alle Prokuristen unter sich je zu zweien kollektiv zeichnen. Die bisherige Einzelprokura von **Edwin Seebach**, von Zürich, in Dübendorf, ist demnach in eine Kollektivprokura umgewandelt.

Feuerungstechnische Artikel, Masehinen, Apparate und Geräte. — 29. Oktober. Die Firma **Emil Berli**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 277 vom 25. November 1918, Seite 1830), Vertrieb feuerungstechnischer Artikel, Masehinen, Apparate und Geräte, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bäckerei. — 29. Oktober. Inhaber der Firma **Ernst Ringger**, in Künsnacht, ist **Ernst Ringger**, von und in Künsnacht. Bäckerei. Weimannsgasse 11.

Trikotagen und Stahlwaren. — 29. Oktober. Die Firma **Heinrich Thalman**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 78 vom 25. März 1920, Seite 557), Kommission in Trikotagen und Stahlwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kohlenhandlung und Restaurant. — 29. Oktober. Inhaber der Firma **Albert Müller**, in Zell, ist **Albert Müller**, von Zürich und Zell, in Zell. Kohlenhandlung und Restaurant. Rämismühle.

Technische und elektrotechnische Artikel. — 29. Oktober. Die Firma **Alf. Diener & Co.** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 177 vom 25. Juli 1919, Seite 1317), technische und elektrotechnische Artikel, unbeschränkt haftender Gesellschafter: **Alfred Diener**, und Kommanditistin: **Martha Staub** gesch. **Diener**, ist infolge Hinschiedes des unbeschränkt haftenden Gesellschafter und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Sattlerei und Möbelhandlung. — 29. Oktober. Die Firma **J. J. Baumann**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 382 vom 14. November 1901, Seite 1525), Sattlerei und Möbelhandlung, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «**J. J. Baumann's Erben**», in Wädenswil.

Frau Witwe **Emma Baumann** geb. **egger**, **Heinrich Jakob Baumann**, **Emil Albert Baumann**, geb. 1904, und **Emma Susanna Baumann**, geb. 1918, alle von Wädenswil und Stäfa, in Wädenswil, haben unter der Firma **J. J. Baumann's Erben**, in Wädenswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. August 1917 ihren Anfang nahm. Nur der Gesellschafter **Heinrich Jakob Baumann** führt die Firmaunterschrift. Sattlerei und Möbelhandlung. Aeusserer Seestrasse 155. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «**J. J. Baumann**», in Wädenswil.

Kolonialwaren. — 29. Oktober. Inhaber der Firma **Julius A. Pfister**, in Zürich 2, ist **Julius Alwin Pfister**, von Uster, in Zürich 2. Handel in Kolonialwaren, détail und en gros. Rietterstrasse 55. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «**J. Baumann & Co Fenalfabrik**», Zweigniederlassung, in Zürich 2 (früher Hauptsitz in St. Gallen) (S. H. A. B. Nr. 148 vom 11. Juni 1920, Seite 1097).

Schwämme und Fensterleder. — 29. Oktober. Inhaber der Firma **E. August Stähelin**, in Zürich 1, ist **Emil August Stähelin**, von und in Sarnen. Schwämme und Fensterleder en gros. Neuenhofstrasse 12. Die Firma erteilt Prokura an **Otto Vetter**, von Stuttgart, in Zürich 1.

Schablonen und Zeichnungsgeschäft, speziell für Maler. — 29. Oktober. Inhaber der Firma **Heinrich Weber**, in Wädenswil, ist **Jakob Heinrich Weber**, von Zürich, in Wädenswil. Schablonen und Zeichnungsgeschäft, speziell für Maler, Reblaubeweg.

29. Oktober. Inhaber der Firma **Albert Kern, Bauunternehmungen**, in Uster, ist **Albert Kern**, von und in Uster. Bauunternehmung. Niederusterstrasse.

Holzmodelle. — 29. Oktober. Inhaber der Firma **Ernst Isliker**, in Wädenswil, ist **Ernst Isliker**, von Klein-Andelfingen, in Au-Wädenswil. Holzmodellfabrikation. Auf der Au.

Technische Artikel, Gummiwaren, Werkzeuge und Werkzeugmaschinen. — 29. Oktober. Die Firma **C. Bailod-Girard**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 209 vom 19. August 1909, Seite 1445), verzweigt als nummehrige Geschäftslokal: Rütlistrasse 6.

Wäscherei und Glätterei. — 29. Oktober. Inhaberin der Firma **Frau Mathilde Burger-Schaller**, in Winterthur, ist **Frau Mathilde Burger** geb. **Schaller**, von Erholzheim (Württemberg), in Winterthur. Wäscherei und Glätterei. Konradstrasse 14.

Zimmergeschäft. — 29. Oktober. Inhaber der Firma **Jakob Bossert**, in Oerlikon, ist **Jakob Bossert**, von Zürich, in Oerlikon. Zimmergeschäft. Rütlistrasse 89.

30. Oktober. Unter dem Namen **Pensionsfonds der Kommanditgesellschaft Wih. Graf & Co. Meeh. Baumwollweberei im Wallenbach-Kempton**, ist durch öffentliche Urkunde vom 26. Juli 1920 mit Sitz in **Kempton-Wetzikon** eine Stiftung errichtet worden. Durch Beschluss der Stiftungskommission kann der Sitz auch nach einem anderen Orte der Schweiz verlegt werden. Die Stiftung bezweckt, durch Ausrichtung von Alterspensionen nach Massgabe der Statuten an den späteren Lebensunterhalt der arbeitsunfähig gewordenen Stiftungsberechtigten Beiträge zu leisten, um dieselben dadurch vor Mangel möglichst zu schützen. Es können auch Beiträge zum Zwecke der Unterstützung von Familien verstorbener Stiftungsberechtigter bewilligt werden. Organ der Stiftung ist die Stiftungskommission, bestehend aus einem Vertreter der Arbeiterschaft und je einem Delegierten der Stifterin und der Stiftungsverwaltung. Die Stiftungskommission vertritt die Stiftung nach aussen, sie konstituiert sich selbst und bezieht diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen und die Form der Zeichnung. Es führt Einzelunterschrift der Präsident der

Stiftungskommission Wilhelm Graf, Fabrikant, von Bärenswil, in Kempten-Wetzikon. Geschäftslokal: Im Wallenbach.

Manufakturwaren und Konfektion. — 30. Oktober. Inhaber der Firma **Leopold Baumann**, in Zürich 4, ist Leopold Baumann, von Wetzikon, in Zürich 4. Handel in Manufakturwaren und Konfektion. Birnmensdorferstrasse 13.

Chemiserie, Herrenmodeartikel. — 30. Oktober. Inhaber der Firma **Leonhard Schmidli**, in Zürich 1, ist Leonhard Schmidli, von Speicher (Appenzel A.-Rh.), in Zürich 7. Chemiserie, Herrenmodeartikel, Waisenhausstrasse 12. Die Firma erteilt Procura an Frau Gertrud Heil geb. Schmidli, von Zürich, in Zürich 1.

Textilwaren, Import und Export. — 30. Oktober. Die Firma **S. & H. Gadol**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 158 vom 21. Juni 1920, Seite 1173). Handel in Textilwaren, Import und Export, Gesellschafter: Salomon Gadol und Heskia Gadol, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Metzgerei. — 30. Oktober. Inhaber der Firma **Heinrich Baumann-Strickler**, in Zürich 1, ist Heinrich Baumann-Strickler, von Bubikon, in Zürich 1. Metzgerei. In der Fleischhalle.

Chemische Produkte und Seifen. — 30. Oktober. Inhaber der Firma **Josef Hunkeler**, in Zürich 6, ist Josef Hunkeler, von Malters (Luzern), in Zürich 6. Handel in chemischen Produkten und Seifen. Röschiachstrasse 60.

Chemische Produkte, Wasch-, Putz- und Schmiermittel. — 30. Oktober. Inhaber der Firma **Albert Hofmann**, in Herrliberg, ist Albert Hofmann, von Eilsau, in Herrliberg. Chemische Produkte, Wasch-, Putz- und Schmiermittel. Zum Windegg.

30. Oktober. **Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand Aktiengesellschaft**, in Basel, und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 157 vom 19. Juni 1920, Seite 1166). Das Geschäftslokal der Zweigniederlassung befindet sich nummehr: Sonnenquai 3.

30. Oktober. **Aryana-Bund**, in Herrliberg (S. H. A. B. Nr. 157 vom 19. Juni 1920, Seite 1167). Die Mitglieder dieses Vereins haben in ihrer Generalversammlung vom 19. September 1920 eine Revision von § 23 ihrer Statuten vorgenommen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber keine Änderungen zu konstatieren sind.

30. Oktober. «**Velocitas**» **Transports Internationaux, Succursale de Zurich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 25. Juli 1918, Seite 1214). Hauptsitz in Genf. Der Verwaltungsrat hat in der Sitzung vom 26. Juni 1920 zu seinem Delegierten ernannt: Lionel Thibault, Consul de France, französischer Staatsangehöriger, in Zürich 6. Demselben ist Einzelunterschrift erteilt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1920. 27. Oktober. **Aktiengesellschaft Chocolat Tobler (Société anonyme Chocolat Tobler) (Società anonima Chocolat Tobler) (Chocolat Tobler, Limited)**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 165 vom 11. Juli 1919, Seite 1229 und dortige Verweisungen). Der bisherige Kollektivprokurist Albert Schuler, von Veltheim bei Winterthur, ist zum Direktor ernannt und zeichnet als solcher Kollektiv mit je einem der übrigen Kollektiv Zeichnungsberechtigten. Dem Kaufmann Louis Paris, von Bremgarten bei Bern, in Bern, ist Kollektivprocura gemeinsam mit je einem der übrigen Kollektiv Zeichnungsberechtigten erteilt.

Spezerei- und Merceriewaren. — 27. Oktober. Inhaberin der Firma **Frau Elise Delaprez-Kappeler**, in Bern, ist Frau Elise Delaprez-Kappeler, von Montelier bei Murten, wohnhaft in Bern. Spezerei- und Mercerie, Murihofweg 33.

Vertretungen der photographischen Branche. — 28. Oktober. Die Brüder **Walter Hermann Nehr Korn-Jost** und **Wilhelm Nehr Korn**, beide deutsche Staatsangehörige, in Bern, haben unter der Firma **W. Nehr Korn & Co**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1920 begonnen hat. Vertretungen der photographischen Branche, Thunstrasse 4a.

Bureau de Delémont

29 octobre. Dans sa séance du 8 octobre 1920, le conseil d'administration de la société anonyme **Caisse d'épargne de Bassecour**, ayant son siège social à Bassecour (F. o. s. du c. des 7 avril 1883 et 12 septembre 1889) a nommé **Léon Beuchat**, originaire de Souleuvre et domicilié à Porrentruy, gérant de la société, en remplacement de **Maurice Keller**, décédé. Il engage la société par sa signature personnelle.

Sciérie et commerce de bois. — 29 octobre. La raison **Johann Harzenmoser**, sciérie et commerce de bois, à Soyhières (F. o. s. du c. du 28 mars 1919, n° 74, page 521), est radiee l'office ensuite de la faillite du titulaire.

Bureau Thun

25. September. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Schwanden-Sigriswil**, besteht mit Sitz in Schwanden gemäss Art. 678 O. R. eine Genossenschaft, welche die Erstellung eines Verteilungsnetzes und die Stromabgabe in Schwanden und nächster Umgebung, und soweit die Rentabilität des Unternehmens dies gestattet, auch in Tschingel, zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 1. Februar 1920 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Abnahme von elektrischem Strom, sei es durch eine physische oder juristische Person. Die Aufnahme erfolgt jeweilen auf 1. Juli oder 1. Januar durch die Generalversammlung. Der Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (31. Dezember) mit vorhergehender sechsmonatlicher Kündigung erfolgen. Er muss beim Vorstand mittelst eingeschriebenem Brief geschehen. Ferner erlischt die Mitgliedschaft durch Tod eines Genossenschafters, sofern dessen Besitzung nicht auf die Erben übergeht. Beiträge sind keine zu leisten, da die Betriebsausgaben durch die Stromeinnahmen gedeckt werden sollen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Amtsanzeiger von Thun und durch Zirkular. Der sich jährlich nach Bestreitung der Betriebsausgaben ergebende Überschuss aus den Stromeinnahmen ist in erster Linie zur Amortisation der Anlage zu verwenden und später in einen von der Generalversammlung zu errichtenden Reserve- und Erneuerungsfonds zu legen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der Vorstand, bestehend aus fünf Mitgliedern; 3. die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, Vizepräsident und Sekretär je zu zweien Kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: **Johann Amstutz**, Landwirt und Gemeinderat, von Sigriswil; Vizepräsident: **Gottfried Kämpf**, Wirt, von Sigriswil; Sekretär-Kassier: **Ernst Ryser**, von Wattenwil, Lehrer; Beisitzer sind: **Daniel Tschanz**, Sohn, Bauführer, von Sigriswil, und **Gottfried Graber**, von Sigriswil, Sager, alle wohnhaft in Schwanden. Geschäftslokal: Wohnung des jeweiligen Präsidenten.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Musikalien- und Instrumentenhandlung. — 1920. 25. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hüni & Co, Musikhaus**, mit Hauptsitz in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich seit dem 27. Juni 1908 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 128 vom 20. Mai 1913, Seite 921 und dortige Verweisung), hat unter der gleichen Firma in Luzern eine Zweigniederlassung errichtet. Zu deren Vertretung sind, wie für den Hauptsitz, die beiden Gesellschafter, nämlich: **Alfred** und **Carl Hüni**, beide von Horgen und wohnhaft in Zürich, in Einzelzeichnung befugt. Musikalien- und Instrumentenhandlung. Hirschmattstrasse Nr. 26.

Baugeschäft. — 26. Oktober. Die Firma **Xav. Steffen, Baumeister**, Baugeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 103 vom 3. Mai 1916, Seite 709), ist infolge Verkaufes des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Baugeschäft, Sägerei und Holzhandlung. — 27. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Burri & Aplanalp**, Baugeschäft, Sägerei und Holzhandlung, in Schötz (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1919, Seite 369), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «**Burri & Kuster**», in Schötz.

Ernst Burri, von Krauchthal (Bern), und Wilhelm Kuster, von Eschenbach (St. Gallen), beide wohnhaft in Schötz, haben unter der Firma **Burri & Kuster**, in Schötz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Juni 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Burri & Aplanalp**», in Schötz, auf dieses Datum übernommen hat. Baugeschäft, Sägerei und Holzhandlung.

Bäckerei und Konditorei. — 28. Oktober. Inhaber der Firma **Josef Zumbühl**, in Luzern, ist Josef Zumbühl, von Hohenrain, in Luzern, Bäckerei und Konditorei. Kasimir Pfiffer-Strasse Nr. 3.

Mercerie und Posamenterie. — 28. Oktober. Inhaber der Firma **Isaak Ungar**, in Luzern, ist Isaak Ungar, polnischer Staatsangehöriger, in Luzern. Mercerie und Posamenterie en gros. Bruchstrasse 24.

29. Oktober. **Ed. Geistlich Söhne A. G. für chemische Industrie (Les fils d'Edouard Geistlich S. A. pour l'industrie chimique) (I figli d'Edoardo Geistlich S. A. per l'industria chimica)**, in Schlieren, mit Zweigniederlassung in Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 188 vom 9. August 1918, Seite 1290 und dortige Verweisung). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. September 1920 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 1,500,000 durch Ausgabe von 500 weiteren auf den Inhaber lautenden Aktien zu je Fr. 1000 (Nrn. 1501—2000) beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Fr. 2,000,000 betragende Aktienkapital zerfällt nun in 2000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu je Fr. 1000 (Nrn. 1—2000). Gleichzeitig wurden die Statuten revidiert. Als weitere Änderungen zu den bisher publizierten Bestimmungen ergeben sich: Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich durch eingeschriebene Briefe an deren letzte der Gesellschaft bekanntgegebene Adresse oder durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, sowie allfällig in weiteren vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden Publikationsorganen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er bestimmt auch die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: **Eduard Geistlich**, Fabrikant, von Schlieren, in Wolhusen; **Emil Geistlich**, Fabrikant, von und in Schlieren; **Alfred Geistlich**, Kaufmann, von Schlieren, in Dietikon, und **Dr. Ernst Bircher**, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7. In bezug auf die Unterschriften sind keine Änderungen zu konstatieren.

Schreibmaschinen und Bureaubedarf, Reparaturwerkstätte. — 30. Oktober. Die Firma **Nigg-Bauer**, Handel in Schreibmaschinen und Bureaubedarf, Reparaturwerkstätte, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 244 vom 11. Oktober 1919, Seite 1794), ist infolge Verzichtes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1920. 28. Oktober. Inhaber der Firma **Konrad Vetterli, Seidenstoffweberei**, in Wollerau, ist Konrad Vetterli, von Hirzel (Zürich), wohnhaft in Wädenswil. Seidenstoffweberei.

28. Oktober. **Milchgenossenschaft Reichenburg**, in Reichenburg (S. H. A. B. 1917, Nr. 69, Seite 482). Aus dem Vorstände ist ausgetreten **Anton Kistler**, Hirschen, Aktuar. An dessen Stelle ist gewählt worden **Kaspar Kistler**, Landwirt, von und in Reichenburg, Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar.

28. Oktober. **Mythen-Unternehmen**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Schwyz (S. H. A. B. 1917, Nr. 165, Seite 1163 und dortige Verweisung). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgetreten: **Hermann Hediger**, Fürsprech, Schwyz, Präsident; **Max Felchlin**, Kaufmann, Schwyz, Aktuar, und **Pius Weber**, Hotelier, Schwyz, Beisitzer. Der Verwaltungsrat setzt sich heute wie folgt zusammen: **Theodor Reichlin**, Fürsprech, von und in Schwyz, Präsident; **Hauptmann Theodor Schuler**, Bankier, von und in Schwyz, Kassier; **Bernardin Ineichen**, Faktor, von Ebikon, in Schwyz, Aktuar; **Alois Suter**, Privat, von und in Rickenbach-Schwyz, Beisitzer; **Kaspar Weber**, Schlosser, von und in Schwyz, Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Kassier.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Machines agricoles. — 1920. 29 octobre. Le chef de la maison **Charles Périsset**, à Ursy, est Charles, fils d'Antonin Périsset, originaire de Gillarens, domicilié à Ursy. Machines agricoles.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1920. 28. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeiner Konsumverein Herisau**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 260 vom 30. Oktober 1919, Seite 1907 und dortige Verweisungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 11. April 1920 die Annahme neuer Statuten beschlossen. Firma und Sitz der Genossenschaft bleiben unverändert. Zweck derselben ist der gemeinsame Einkauf guter, preiswürdiger Lebensmittel, ebenso anderer Gegenstände des täglichen Bedarfs, sowie deren Abgabe an die Mitglieder gegen Barzahlung. Uebrigens stellt sie sich zur Aufgabe, je nach den Verhältnissen auch andere Geschäftszweige in den Kreis ihrer Tätigkeit zu ziehen, bzw. sich gemeinnütziger Unternehmungen anzuschliessen. Als Wirtschaftsgebiet werden die Gemeinden Herisau, Schwellbrunn, Schönengrund, Waldstatt und Urnäsch bezeichnet; dasselbe kann durch Beschluss der Generalversammlung ohne Statutenänderung ausgedehnt werden. Als Mitglieder der Genossenschaft können Personen aller Kreise und Stände, sowie Gesellschaften und Anstalten aufgenommen werden. Anmeldungen können jederzeit beim Verwalter und in den Filialen erfolgen. Die Zahl der Mitglieder darf nie beschränkt und der Eintritt nicht an erschwerende Bestimmungen geknüpft werden. Jeder Genossenschafter hat einen unverzinslichen Anteilschein von Fr. 10 zu übernehmen. Neuzutretende können diesen Betrag im Laufe von

zwei Jahren von der Rückvergütung abziehen lassen. Zu weiteren Einräufen sind die Genossenschafter nicht verpflichtet. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt; b) durch Wegzug; c) durch Tod, und d) wenn ein Mitglied zwei Jahre nichts konsumiert hat. Im letzteren Falle ist das Mitglied nach dem ersten Jahre auf diese Bestimmung aufmerksam zu machen. Ist jemand durch Erbschaft Inhaber eines Anteilscheines geworden, so wird derselbe ausbezahlt und durch einen neuen ersetzt. Von dem nach Abzug sämtlicher Unkosten, allfälliger Verluste und angemessener Abschreibung auf Mobilien und Immobilien sich ergebenden Betriebsüberschusse werden 5 bis 10 Prozent dem Reservefonds zugeschrieben und der Rest an die Genossenschafter nach Massgabe des Betrages ihrer Jahresbezüge bei der Genossenschaft ausbezahlt. Für Bezüge, welche jährlich den Betrag von Fr. 100 (bei alleinstehenden Personen Fr. 50) nicht erreichen, werden keine Rückvergütungen verabfolgt. Ausgenommen hiervon sind Mitglieder, welche während des Rechnungsjahres eingetreten sind. Rückvergütungen, welche innert Monatsfrist nach Auskundung ihres Bezuges nicht erhoben werden, fallen in den Reservefonds; dieser dient zur Deckung allfälliger Verluste. Ueber das bei einer allfälligen Liquidation sich ergebende reine Vermögen verfügt die Genossenschaft; dasselbe darf jedoch nicht zur Verteilung unter die Mitglieder gelangen; diese besitzen keinen persönlichen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) ein Verwaltungsrat (Vorstand) von neun Mitgliedern; c) eine Betriebskommission von fünf Mitgliedern d) die Rechnungsprüfungskommission, und e) der Verwalter und die Angestellten. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident des Verwaltungsrates (Vorstandes) kollektiv mit dem Aktuar, der Präsident kollektiv mit dem Verwalter oder dem Kassier-Buchhalter (Angestellter), und der Verwalter einzeln. Aus dem Verwaltungsrat sind der bisherige Kassier Ferdinand Niederer, sowie die Beisitzer Johannes Knellwolf, Ernst Gmünder und Ulrich Schellenberg ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. August Alder ist als Präsident zurückgetreten; seine Unterschrift ist ebenfalls erloschen. Der Verwaltungsrat (Vorstand) setzt sich zurzeit folgendermassen zusammen: Carl Rimensberger, Buchhalter, von Kirchberg (St. Gallen), in Herisau, Präsident; Ulrich Walt, Architekt, von Eichberg (St. Gallen), in Herisau, Vizepräsident; Heinrich Waldburger, Bautechniker, von Teufen, in Herisau, Aktuar; August Alder, Schriftsetzer, von Flawil (St. Gallen), Kassier; Hans Frischnecht, von Herisau, Aktuar; Jakob Preisig, von Schwelbrunn, und Johannes Zellweger, von Herisau, letztere zwei Beisitzer, alle Kaufleute und wohnhaft in Herisau. Die Stelle des Präsidenten ist zurzeit nicht besetzt. Der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1920. 20. August. Unter dem Namen Syndikat des Metzgermeister-Verbandes Sargans-Werdenberg besteht mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Räfis-Buchs, eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweizerischen Obligationenrechtes von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 5. Mai 1920. Zweck der Genossenschaft ist gemeinsamer Einkauf (und auf speziellen Beschluss der Versammlung hin auch gemeinsamer Verkauf) von Fleisch und anderen Bedarfsartikeln und Abgabe der eingekauften Ware an ihre Mitglieder. Nur Mitglieder des Metzgermeister-Verbandes Sargans-Werdenberg können Mitglieder des Syndikates werden. Die Aufnahme erfolgt durch die Versammlung. Jeder Genossenschafter hat beim Eintritt Fr. 50 als Eintrittsgebühr zu bezahlen und ferner einen Anteilschein Serie A im Betrage von Fr. 1000 zu übernehmen und diesen Betrag wie folgt zu entrichten: je auf Ende der zwei ersten Monate der Mitgliedschaft Fr. 200 und nachher je auf Monatsende Fr. 100. Das Anteilscheinkapital Serie A bildet einen Bestandteil des Genossenschaftsvermögens. Es kann auf Versammlungsbeschluss hin zu Leistung von Kauttionen, die von der Genossenschaft zu stellen sind, verwendet werden. Für weitere Fr. 1000 hat jeder Genossenschafter sofort bei seinem Eintritt für seine Warenbezüge Garantie zu leisten, entweder durch Bürgschaft oder Wertschriften-Faustpfand — über die Genehmigung entscheidet der Vorstand — oder durch Liberierung eines zweiten Anteilscheines von Fr. 1000, Serie B. Die Anteilscheine Serie B werden bis auf weiteres zu 5 % netto per Jahr verzinst, ohne Abzug für Unkosten. Der Zinsbetrag des Anteilscheinkapitals Serie A wird in erster Linie zur Tilgung der Unkosten verwendet. Ueber einen allfälligen Überschuss verfügt jeweils die ordentliche Versammlung. Sollte die Jahresrechnung ein Defizit ergeben, so können die Genossenschafter durch Beschluss der Versammlung zu Jahresbeiträgen bis zu Fr. 20 per Jahr verpflichtet werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss. Der freiwillige Austritt muss mit eingeschriebenem Brief an den Präsidenten erklärt werden, ist jedoch nur auf Ende Dezember eines Jahres und wenigstens drei Monate vorher zulässig. Der Austritt oder Ausschluss aus dem Metzgermeister-Verband Sargans-Werdenberg zieht ohne weiteres auch den Austritt aus dem Syndikat nach sich. In diesem Falle bleiben die Verpflichtungen des Austretenden bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres bzw. wenn der Austritt aus dem Metzgermeisterverband Sargans-Werdenberg nicht vor Ende September erfolgt, bis zum Ende des folgenden Geschäftsjahres bestehen. Falls beim Tode eines Genossenschafters dessen Geschäft durch seine Erben fortgesetzt wird (durch die Erbengemeinschaft oder einen einzelnen Erben), so können solche mittelst schriftlicher Erklärung die Mitgliedschaft fortsetzen, ohne dass sie Eintrittsbeiträge zu leisten haben. In jedem Falle aber werden die Erben nur als ein Genossenschaftsmitglied betrachtet. Ausgetretene und Ausgeschlossene erhalten das Anteilscheinkapitaltreffnis Serie A auf Ende des auf das Austrittsjahr folgenden Jahres im Maximum in der Höhe der einbezahlten Beträge zurückvergütet gegen vorherige Rückgabe des Anteilscheines. Der Rückvergütungsbetrag wird jeweilen an der jährlichen ordentlichen Versammlung auf Grund der letzten Bilanz fixiert. Die Anteilscheine

Serie B werden den Austretenden, wenn sie der Genossenschaft gegenüber ihre finanzielle Verpflichtungen erfüllt haben, auf Ende Dezember des Austrittsjahres zurückbezahlt. Die Eintrittsgelder werden, wenn der Austritt durch Geschäftsaufgabe, Wegzug ausser die Bezirke Sargans und Werdenberg oder durch Tod erfolgt, im vollen Betrage (ohne Zins) gleichzeitig mit dem Anteilscheintreffnis Serie A an die Ausscheidenden bzw. dessen Erben zurückerstattet. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet vorab das Anteilscheinkapital Serie A und das übrige Genossenschaftsvermögen. Darüber hinaus haftet jedes Mitglied persönlich und solidarisch bis zum Betrage von höchstens Fr. 500. In diesem Haftungsbetrage sind die jährlich bis im Maximum Fr. 20 pro Mitglied zu leistenden ordentlichen Jahresbeiträge nicht inbegriffen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Versammlung, der Vorstand und die Rechnungscommission. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern, Präsident, Kassier, Aktuar und vier Beisitzern. Die Genossenschaft wird durch Doppelunterschrift von Präsident, Kassier und Aktuar je zu zweien verpflichtet. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jakob Heussi, von Mühlehorn, in Räfis-Buchs, Präsident; Fritz Waldburger, von Teufen, in Azmoos-Wartau, Aktuar; Johann Wachter, von und in Mels, Kassier; Mathias Adank, von Wartau, in Oberschan; Jakob Meile, von Mosnang, in Flums; Josef Meier, von Quarten, in Wallenstadt, und Heinrich Rohrer, von und in Buchs; alle Metzgermeister.

Sägerei und Baugeschäft. — 28. Oktober. Die Firma Emil Weibel, Sägerei und Baugeschäft, in Schwarzbach-Jonschwil (S. H. A. B. Nr. 103 vom 2. Mai 1918, Seite 713), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Chemische Fabrik und Kräuterdessillation. — 28. Oktober. Joseph De Podestà, von Vigo di Cadora (Italien), Berta Braun-Zuppingen, von Winterthur, August Braun, von Winterthur, und Julius Hell-Braun, von Winterthur, alle in Wil, haben unter der Firma Jos. De Podestà & Co. in Wil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1920 ihren Anfang nahm. Einziger vertretungsberechtigter Gesellschafter ist Josef De Podestà, chemische Fabrik, Kräuterdessillation und Spezialitäten, in Wil.

Käserei und Schweinemästerei. — 29. Oktober. Die Firma Brander & Ritschard, Käserei und Schweinemästerei, in Libingen, Gemeinde Mosnang (S. H. A. B. Nr. 277 vom 8. November 1913, Seite 1957), ist infolge Auflösung und Uebergang von Aktiven und Passiven an die neue Firma «Johann Ritschard», in Libingen, erloschen.

Inhaber der Firma Johann Ritschard, in Libingen, Gemeinde Mosnang, ist Johann Ritschard, von Oberhofen (Bern), in Libingen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Käserei und Schweinemäst, Dorf Libingen.

Sägerei und Holzhandlung. — 29. Oktober. Inhaber der Firma Albert Bänninger, in Gossau (St. Gallen), ist Albert Bänninger, von Unter-Embrach (Zürich), in Gossau. Sägerei und Holzhandlung; Aathal Gossau.

Herren- und Knabenkleiderfabrikation und Tuchhandlung. — 29. Oktober. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma C. Schölly & Co. Herren- und Knabenkleiderfabrikation und Tuchhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Oktober 1914, Seite 1613), ist der Kommanditär Johann Heinrich Jürgens ausgeschieden und dessen Kommanditbeteiligung damit erloschen. Als neue Kommanditärin tritt in die Firma ein: Frau Lina Schölly-Rauch, von Basel, in St. Gallen C. mit einer Kommanditeinlage von Fr. 3000.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau

Eisengiesserei und Weichgussfabrik. — 1920. 29. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Kienzlen & Cie», in Aarau (S. H. A. B. 1902, Seite 301), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Kienzlen & Cie in Liq. durch Dr. Hans Biggel, Direktor der Immobilien- und Kapital A.-G., von Oberhelfenschwil (St. Gallen), in Zürich, besorgt.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Bäckerei und Spezereihandlung. — 1920. 25. Oktober. Inhaber der Firma Fritz Engweiler, in Tägerwilen, ist Fritz Engweiler-Wyler, von und in Tägerwilen. Bäckerei und Spezereihandlung.

Spezerei, Mercerie- und Manufakturwarenhandlung. — 25. Oktober. Inhaber der Firma Hermann Ribl-Rutishauser, in Tägerwilen, ist Hermann Ribl-Rutishauser, von Triboltingen und Ermatingen, in Tägerwilen. Spezerei, Mercerie- und Manufakturwarenhandlung.

Uhren aller Art. — 25. Oktober. Inhaber der Firma Friedrich Georg Vogt-Stöckli, in Kreuzlingen, ist Friedrich Georg Vogt-Stöckli, von Konstanz (Baden), in Kreuzlingen. Handel mit Uhren aller Art; Generalvertretung, Musterlager und Verkaufsstelle der Firma Alb. Schmid-Schlenker, Uhrenfabrik, in Schweningen a. Neckar.

Metzgerei und Wirtschaft. — 26. Oktober. Die Firma Emil Enderli-Brügger, Metzgerei und Wirtschaft, in Krädolf (S. H. A. B. Nr. 197 vom 24. August 1917, Seite 1366), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Wallis — Valais — Vallee Bureau de Sion

1920. 25 octobre. Sous le nom de Société Coopérative de Consommation d'Ayent, il existe une société coopérative à durée illimitée constituée conformément au titre XXVII du C. O. dont le siège est à Ayent. Les statuts portent la date du 5 septembre 1920. La société a pour but l'amélioration de la situation économique de ses membres par l'achat en commun des denrées alimentaires et de tous les objets usuels nécessaires à l'existence. La qualité de sociétaire s'acquiert par l'admission prononcée par le conseil d'administration sur le vu d'une déclaration écrite d'adhésion. Le candidat admis doit souscrire une part sociale de cinquante francs qui, une fois libérée, produit un intérêt de 5 % l'an. On cesse de faire partie de la société par démission ou par exclusion. La démission doit être donnée par écrit au comité, au moins quatre semaines avant l'expiration de l'exercice annuel. Les personnes exclues de la société et les démissionnaires perdent tout droit à l'avoir social. Les engagements de la société sont uniquement garantis par ses biens et par le capital social (parts) souscrit, par les sociétaires. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Pour l'établissement du bilan annuel les dispositions de l'art. 656 C. C. font régle. Après déduction des frais d'administration et des amortissements réguliers, l'excédent du compte annuel formant le bénéfice sera réparti comme suit: 80 % aux sociétaires au prorata de leurs achats, 20 % au fonds de réserve. Les organes de la société sont: 1. l'assemblée générale; 2. le conseil d'administration de sept membres; 3. les vérificateurs des comptes. Les organes officiels de publication sont: La Coopération et le Bulletin officiel du Valais. Le conseil d'administration dirige la société et la représente vis-à-vis des tiers. La signature sociale est déléguée

à trois de ses membres, qui signent collectivement à deux. Le conseil d'administration est composé comme suit: Pierre Aymon, de Joseph, président; Jules Chabbe, vice-président; Alfred Chabbe, secrétaire; Théodule Chabbe, membre; Pierre Rey, membre; Victor Morard, membre; Joseph-Marie Moos, membre; tous agriculteurs, originaires d'Ayent, y domiciliés. La signature sociale est déléguée à Pierre Aymon, Alfred Chabbe et Pierre Rey.

Bureau de St-Maurice

Fromages et salaisons. — 29 octobre. La raison **Baillifard-Bessard**, à Martigny-Bourg (F. o. s. du c. du 20 avril 1920, n° 101, page 739), a désormais pour genre de commerce: Fromages et salaisons en gros.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Horlogerie. — 1920. 28 octobre. La raison **L. Dubois-Favre**, établie jusqu'ici au Locle (F. o. s. du c. du 3 février 1903, n° 40, page 158), dont le chef est Louis Dubois allié Favre, du Locle, négociant, domicilié à Pesoux, a transféré son siège à Pesoux. Fabrication d'horlogerie, importation et exportation. Avenue Fornachon 24.

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Laiterie-épicerie. — 25 octobre. Le chef de la maison **Ulysse Biéri-Meylan**, à la Chaux-de-Fonds, est Ulysse-Emile Biéri, allié Meylan, de Schangnau (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Laiterie-épicerie. Rue du Gibraltar n° 8.

Horlogerie. — 25 octobre. La raison **Jacques Eigeldinger**, fabrication d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 6 juin 1883, n° 83, et 21 février 1918, n° 43), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Vêtements. — 26 octobre. La raison **Henri Goldschmidt** à Besançon (France), titulaire: Henri Goldschmidt, citoyen français, domicilié, à Besançon, inscrite dans le registre du commerce de Besançon, a établi à la Chaux-de-Fonds, le 11 juin 1920, une succursale sous la raison **Henri Goldschmidt à Besançon, succursale de la Chaux-de-Fonds**. Le chef de la maison représente la succursale ainsi que Louis Weil, originaire français, fondé de procuration, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Bureaux: rue Léopold-Robert 68. Vêtements.

Épicerie-mercerie. — 27 octobre. Le chef de la maison **Emile Dubois-Gaille**, à la Chaux-de-Fonds, est Paul-Emile Dubois, allié Gaille, du Locle, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Épicerie-mercerie. Bureaux: rue du Parc n° 22.

Boîtes en argent et métal plaqué or. — 29 octobre. Le chef de la maison **Georges Ducommun**, à la Chaux-de-Fonds, est Georges Ducommun, de la Chaux-de-Fonds, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Fabrication de boîtes en argent, et métal plaqué or. Rue du Temple-Allemand n° 31.

Bureau du Locle

Assortiments à ancre. — 29 octobre. La société en nom collectif **Perrenoud frères, en liquidation**, au Locle (F. o. s. du c. du 4 novembre 1913, n° 278, page 1964, et du 14 juin 1919, n° 140, page 1032), est radiée, sa liquidation étant terminée. L'actif et le passif sont repris par la maison « Assortiments Georges Perrenoud, société anonyme », ayant son siège au Locle.

Horlogerie. — 29 octobre. La raison **L. Dubois-Favre**, fabrication d'horlogerie, importation et exportation, au Locle (F. o. s. du c. du 3 février 1903, n° 40, page 158), est radiée ensuite du transfert du domicile du titulaire à Pesoux.

Horlogerie. — 29 octobre. La raison **Henchoz fils, Suburban Watch**, fabrication, achat et vente d'horlogerie en tous genres, au Locle (F. o. s. du c. du 29 août 1911, n° 214, page 1447), est radiée ensuite du transfert du domicile du titulaire à Cointrin (Genève).

Bureau de Neuchâtel

20 octobre. Dans leur assemblée du 18 juin 1920 et suivant acte dressé par M^e Edouard Petitpierre, notaire, à Neuchâtel, les actionnaires de l'**Industrie Neuchâteloise du Jouté S. A.** (I. N. J.), à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 10 août 1916, n° 186, page 1250), ont modifié les statuts de la société. Le capital social a été augmenté à la somme de cent cinquante mille francs (fr. 105.500) divisé en deux cent onze (211) actions de fr. 500 chacune nominatives. Les autres faits publiés antérieurement sont restés sans changement.

Laiterie. — 27 octobre. Le chef de la maison **Victor Buttet**, à Neuchâtel, est Victor Buttet, de Ferlens (Vaud), domicilié à Neuchâtel. Laiterie. Temple-Neuf n° 3.

Charcuterie et denrées alimentaires. — 27 octobre. Le chef de la maison **Fritz Meier**, à la Coudre, est Fritz Meier, de Roche d'Or (Jura bernois), domicilié à la Coudre. Charcuterie et denrées alimentaires.

27 octobre. La **Revue France-Suisse S. A.**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 16 février 1920, n° 40, page 279), radie les signatures personnelles conférées à Lucien Broche et Paul de Perregaux. La société sera désormais engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de Lucien Broche et Paul de Perregaux, signant ensemble, et André Seiler et Paul de Perregaux, signant ensemble, tous déjà inscrits. En outre, les bureaux sont transférés de l'Évole 30 au Faubourg du Lac 9.

Genève — Genève — Ginevra

1920. 11 septembre. Par acte reçu par M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 10 septembre 1920, auquel acte est annexé le projet des statuts adopté et signé par les fondateurs de la société ci-après nommée, il a été formé sous la dénomination de **Société Immobilière « Le Petit-Salève »**, une société anonyme ayant pour objet toutes opérations immobilières, notamment l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange d'immeubles et terrains sis dans le canton de Genève, et spécialement l'acquisition de Mr. Gaspard-François Miège, inspecteur d'assurances, demeurant aux Eaux-Vives, des immeubles qu'il possède en la commune de Plainpalais, rue du Petit-Salève n° 6-8, pour le prix de quatre-vingt-trois mille cent francs pour lequel il a lui-même acquis ces immeubles de la liquidation Yung, plus remboursement des droits, frais et honoraires payés par lui pour cette acquisition. Le siège de la société est au Petit-Saconnex, route de Lyon n° 71; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de douze mille cinq cents francs (fr. 12.500) divisé en 25 actions de 500 francs chacune. Les actions sont nominatives. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'Avis officielle du Canton de Genève. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué par le dit conseil. Le

conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à une ou plusieurs personnes même étrangères à la société. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres, lequel est actuellement composé d'un membre en la personne de Humbert Sésiano, régisseur, de Plainpalais, demeurant au Petit-Saconnex.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1920. 25. Oktober. Zwischen **Gustav Albert Ballmer**, Kaufmann, von Lausen (Baselland), wohnhaft in Basel (Inhaber der Einzelfirma Gustav Ballmer, in Basel), und dessen Ehefrau **Bertha Alma geb. Cziskat** besteht vertraglich Gütertrennung.

Genf — Genève — Ginevra

1920. 27. octobre. Les époux **Jean-Berthold Wagner**, banquier, à Chêne-Bougeries (chef de la maison « Jean-B. Wagner », à Chêne-Bougeries), et **Emilie-Adèle née Martin**, ont adopté, suivant contrat de mariage passé en Belgique, le 6 juillet 1912, le régime de la séparation de biens. Le dit contrat de mariage étant en harmonie avec les dispositions du droit civil suisse, la présente inscription est faite en application de ces dispositions.

Rückruf und Einlösung der Bundeskassenscheine zu 5, 10 und 20 Franken

(Bekanntmachung der Direktion des eidg. Kassen- und Rechnungswesens.)

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 22. Oktober 1920 werden die mit Datum vom 10. August 1914 durch die Schweizerische Nationalbank als **Banknoten ausgegebenen Bundeskassenscheine zu 5, 10 und 20 Franken** aus dem Verkehr zurückgezogen.

Für den Rückzug und die Einlösung dieser Bundeskassenscheine wird eine Frist von 5 Jahren angesetzt, beginnend am 1. Dezember 1920.

Die Einlösung erfolgt während der ersten 6 Monate an sämtlichen eidg. öffentlichen Kassen, sowie den Kassen der Schweizerischen Nationalbank; vom 1. Juni 1921 an jedoch ausschliesslich bei der Eidg. Staatskassa in Bern.

Der Nominalbetrag der bis zum 30. November 1925 nicht eingelösten Bundeskassenscheine fällt dem Schweizerischen Invalidenfonds zu.

Retrait de la circulation et remboursement des bons de caisse fédéraux de 5, 10 et 20 francs

(Avis des Services fédéraux de caisse et de comptabilité.)

Conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 22 octobre 1920 les bons de caisse fédéraux de 5, 10 et 20 francs datés du 10 août 1914, émis comme billets de banque par la Banque Nationale Suisse seront retirés de la circulation.

Il est fixé pour le retrait et le remboursement de ces bons un délai de cinq ans à partir du 1^{er} décembre 1920.

Le remboursement aura lieu pendant les six premiers mois à toutes les caisses publiques fédérales, ainsi qu'aux caisses de la Banque Nationale Suisse, et à partir du 1^{er} juin 1921 à la Caisse d'Etat fédérale exclusivement.

La valeur nominale des bons de caisse qui n'auront pas été présentés au remboursement jusqu'au 30 novembre 1925 sera versée au Fonds des invalides.

Ritiro dalla circolazione e rimborso dei buoni di cassa federali da 5, 10 e 20 franchi

(Avviso del Servizio federale di cassa e contabilità.)

Conformemente al decreto del Consiglio federale del 22 ottobre 1920, saranno ritirati dalla circolazione i buoni di cassa federali emessi in data del 10 agosto 1914 dalla Banca Nazionale Svizzera come biglietti di banca.

Per il ritiro e il rimborso di questi buoni è fissato un termine di cinque anni, il quale comincia a decorrere dal 1^o dicembre 1920.

Durante i primi sei mesi il rimborso dei buoni sarà fatto presso tutte le casse pubbliche federali e quelle della Banca Nazionale Svizzera, dal 1^o giugno 1921, esclusivamente presso la Cassa federale in Berna.

Il valore nominale dei buoni di cassa che non saranno stati presentati pel rimborso entro il 30 novembre 1925 sarà versato al Fondo svizzero degli invalidi.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich

hat am 28. Oktober 1920 in Sachen der

Chemischen Industrie-Aktiengesellschaft,

Bahnhofstrasse 88, in Zürich 1,

betreffend Aufschiebung der Konkursöffnung nach Art. 657 O. R.

verfügt:

1. Der Schuldnerin wird einstweilen zur Sanierung ihrer Verhältnisse bis Ende Januar 1921 eine Stundung bewilligt.

2. Während dieser Zeit dürfen gegen die Schuldnerin Beteiligungen weder angehoben noch fortgesetzt werden.

3. Der Schuldnerin wird untersagt, neue Verbindlichkeiten einzugehen und weiterhin Zahlungen an die Gläubiger zu leisten, soweit es sich nicht um laufende Ausgaben der Geschäftsführung oder um die Möglichkeit günstiger Abwicklung von Verbindlichkeiten handelt. Nur unter diesen Voraussetzungen und nur mit Zustimmung des Sachwalters ist der Schuldnerin auch die Veräusserung von Aktiven gestattet.

Die Veräusserung und die Belastung ihres Grundeigentums wird der Schuldnerin untersagt und es ist diese Verfügungsbeschränkung am Grundprotokoll des Notariates Affoltern a. A. vorzunehmen.

4. Als Sachwalter wird Rechtsanwalt W. Elsener, in Zürich 1, bestellt, mit dem Auftrag, die zur Erhaltung des Vermögens der Schuldnerin erforderlichen Anordnungen zu treffen und überhaupt die Schuldnerin zu beaufsichtigen.

5. Der Sachwalter wird angewiesen, unverzüglich einen Vermögensstatus aufzunehmen und dem Konkursrichter über die Verhältnisse der Schuldnerin, namentlich die Ursache ihrer Ueberschuldung, spätestens bis Ende Januar 1921 Bericht zu erstatten und sich insbesondere darüber auszusprechen, ob eine Sanierung der Verhältnisse überhaupt möglich sei und eine konkursamtliche Liquidation, eventuell durch Abschluss eines Nachlassvertrages, ohne Nachteil für die Gläubiger, vermieden werden könne.

6. Mitteilung an die Gläubiger durch zweimalige Publikation.

7. Ein Rekurs gegen diese Verfügung kann binnen zehn Tagen von der Mitteilung an unter Beilegung dieser Ausfertigung sowie allfälliger Belege bei der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich schriftlich und im Doppel eingereicht werden.

Bezirksgerichtskanzlei Zürich,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Kraft.

Schweizerische Südostbahn, Wädenswil

Den Gläubigern der Schweizerischen Südostbahn wird hiermit bekannt gegeben, dass die II. Zivilabteilung des Bundesgerichtes Donnerstag, den 2. Dezember 1920, vormittags 8 1/2 Uhr, im Bundesgerichtsgebäude in Lausanne über die Genehmigung des von der Gläubigergemeinschaft des 4 % Anleihens vom 1. Juli 1909 gefassten Beschlusses verhandeln und entscheiden wird. Allfällige Einwendungen gegen die Genehmigung des Beschlusses, der bei der Bundesgerichtskanzlei eingesehen werden kann, sind von den Gläubigern schriftlich inmert 20 Tagen seit der Publikation im Handelsamtblatt dem Bundesgericht einzureichen.

Lausanne, den 29. Oktober 1920.

Für die II. Zivilabteilung des Bundesgerichtes,
Der Präsident: Ostertag.

Société Immobilière l'Avenir B, Lausanne

Emprunt hypothécaire 2ème rang de fr. 61,700. — du 30 avril 1915.

En conformité à l'article 21 de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, il est porté à la connaissance des intéressés que l'assemblée générale des obligataires, tenue à Lausanne le 19 avril dernier, a adopté à la majorité légale

par votation et adhésions subséquentes les modifications suivantes aux conditions de cet emprunt: a) Prorogation de terme pour 3 ans à partir du 1er avril 1920. b) Fixation de l'intérêt au taux de 6 % l'an. e) Amortissement annuel du tiers du capital dès et y compris le 1er avril 1921.

Une expédition authentique du procès-verbal de l'assemblée est déposée au bureau du Registre du Commerce de Lausanne.
Les porteurs d'obligations sont invités à produire leurs titres à la Banque de Lausanne, à Lausanne, afin que les modifications puissent y être inscrites.
Lausanne, le 29 octobre 1920. (V 145^a)

La gérante de la Grosse: Banque de Lausanne. Au nom de la société débitrice: Le conseil d'administration.

Société Anonyme de l'Hôtel Royal, Lausanne

Emprunt hypothécaire 2ème rang de fr. 102,500. — du 24 juin 1910.

En conformité à l'article 21 de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, il est porté à la connaissance des intéressés que l'assemblée générale des obligataires, tenue à Lausanne le 26 décembre 1919, a adopté à la majorité légale par votation et adhésions subséquentes les modifications suivantes aux conditions de cet emprunt: a) Prorogation du terme pour 5 ans à partir du 31 décembre 1919. b) Fixation de l'intérêt au taux de 6 % l'an.

Une expédition authentique du procès-verbal de l'assemblée est déposée au bureau du Registre du Commerce de Lausanne.
Les porteurs d'obligations sont invités à produire leurs titres à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, afin que les modifications ci-dessus puissent y être inscrites.
Lausanne, le 29 octobre 1920. (V 146^a)

La gérante de la Grosse: Banque Populaire Suisse. Au nom de la société débitrice: Le conseil d'administration.

AGRIPIINA, See-, Fluss- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Köln

Aktiva

Bilanz am 31. Dezember 1919

Passiva

Mk.	Pf.	
2,250,000	—	Verbindlichkeiten der Aktionäre.
2,104,700	—	Hypotheken.
3,097,077	10	Effekten.
838,027	70	Immobilien: Geschäftshäuser (Riehlerstr. 90, Rheingasse 6, Filzengraben 5 u. 7).
15,308	43	Mobilien.
22,000	—	Kautionskonto der Agenturen.
841,187	17	Kassabestand inkl. Reichsbank-Giro- und Postscheckkonto.
		Ausstände bei: (B. 32)
		M. 8,326,790. 15 a) Agenturen
		» 13,638,240. 95 b) Bankiers und Versicherungsgesellschaften.
21,965,031	10	
31,133,331	50	

Mk.	Pf.	
3,000,000	—	Aktienkapital.
300,000	—	Reservefonds.
214,754	81	Sonderrücklage
140,000	—	Konto für Beamtenunterstützung
11,239,991	19	Saldo verschiedener Abrechnungen
22,000	—	Kautionskonto der Agenturen
15,895,000	—	Reserven auf 1920.
2,100	—	Nicht abgehobene vorjährige Dividende
319,485	50	Gewinn- und Verlustkonto
31,133,331	50	

Köln, den 4. Juni 1920.

Der Vorstand: Ph. Farnsteiner.

KÖLNER LLOYD, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln

Aktiva

Bilanz am 31. Dezember 1919

Passiva

Mk.	Pf.	
1,125,000	—	Verbindlichkeiten der Aktionäre.
1,001,000	—	Hypotheken.
1,512,882	60	Effekten.
331,513	84	Immobilien: Geschäftshaus.
7,654	22	Mobilien.
4,050	—	Kautionskonto der Agenturen.
58,657	97	Kassabestand inklusive Postscheckkonto. (B. 33)
		Ausstände bei:
		Mk. 1,775,116 22 a) Agenturen.
		» 6,607,280 56 b) Bankiers und Versicherungsgesellschaften.
8,382,396	78	
12,423,155	41	

Mk.	Pf.	
1,500,000	—	Aktienkapital
150,000	—	Reservefonds
118,536	60	Sonderrücklage
69,000	—	Konto für Beamtenunterstützung
2,471,740	87	Saldo verschiedener Abrechnungen
4,050	—	Kautionskonto der Agenturen
7,950,000	—	Reserven auf 1920
720	—	Nicht abgehobene Dividende
139,107	94	Gewinn- und Verlustkonto
12,423,155	41	

Köln, den 4. Juni 1920.

Der Vorstand: Ph. Farnsteiner.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Vereinigte Staaten — Wirtschaftliche Lage

(Mitteilungen der Handelsabteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington vom 15. Oktober 1920.)

Um einen Gesamtüberblick über die gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnisse der Vereinigten Staaten zu erhalten, teilte die Fidelity & Deposit Company of Maryland das Land in 9 geographische Distrikte ein und gab einen diesem Zwecke dienenden Fragebogen heraus, dessen Beantwortung ein interessantes Ergebnis zeitigte.

In ökonomischer Hinsicht ist zu sagen, dass die Vereinigten Staaten sich in einer weit besseren Lage befinden als irgend ein anderes Land. Die arbeitende Bevölkerung hat auf allen Gebieten Gelegenheit, sich zu betätigen und es ist grosse Arbeitslust vorhanden. Von einem wirklichen Mangel an Rohmaterialien kann im allgemeinen nicht gesprochen werden. Es ist immerhin ein ungünstiges Moment zu verzeichnen, nämlich die Knappheit der Kohle und das Fehlen der nötigen Arbeitskräfte für die Vermehrung der Produktion. Eine Ausnahme in dieser Beziehung machen die Rocky Mountain- und Pacific-Staaten, in denen Brennmaterial in ausreichenden Quantitäten vorhanden ist.

Die Transportverhältnisse haben sich im ganzen Lande bedeutend gebessert, so dass die Hoffnung besteht, der stark fühlbare Mangel an Frachtwagen werde in kurzer Zeit gehoben sein.

Arbeitslage. Die Arbeitskräfte werden immer noch höher bezahlt als letztes Jahr. In den vergangenen 12 Monaten hat eine Steigerung von 10% bis 50% stattgefunden, der jedoch die individuelle Mehrproduktion in keiner Weise entspricht.

Die nationale Lage der Arbeitsverteilung kann als günstig betrachtet werden. In einigen Distrikten der Middle Atlantic-Staaten werden gewisse Lücken auf dem Arbeitsmarkte verzeichnet, doch decken sich im allgemeinen Angebot und Nachfrage so ziemlich.

Finanzen. In den Vereinigten Staaten ist das Geld eher knapp, was darauf zurückzuführen ist, dass 1. starke Nachfrage nach Kapital

zum Zwecke der Förderung der Produktivität herrscht; 2. die Banken versuchen, möglichst viel Geld an sich zu ziehen; 3. die Geldlieferungen unzureichend sind; 4. die Besitzer von Geld nicht genügend Vertrauen haben. Natürlich spielen noch weitere Faktoren mit, worunter der nicht unbedeutende, dass der Dollar an Kaufkraft erheblich verloren hat.

Die Landbanken sind mit Anleihen gut versehen, für welche 6 bis 10% Zins bezahlt werden. Im Rocky Mountain-Distrikt geht der Zinsfuß sogar bis 12%.

Banken. Mit Ausnahme eines einzigen Distrikts verzeichnen sämtliche Landesbanken eine Vermehrung der Depositen. Die privaten Geldanlagen sind in stetem Zunehmen begriffen.

Das System der Uebergewinnsteuer ist im allgemeinen unbeliebt, doch sind die Meinungen über eine Abänderung geteilt.

Die Zukunft erscheint in geschäftlicher Hinsicht als eine günstige. Ein vorherrschendes Gefühl des Vertrauens belebt heute den amerikanischen Markt, jedermann scheint bestrebt zu sein, zu arbeiten und zu liefern, was das eigene Land und die übrige Welt benötigen.

Schiffahrt und Frachten. Vom «Shipping Board» wurde den französischen und belgischen Schifffahrtslinien eine Konferenz zur Regelung der Frachttarife vorgeschlagen, welche jedoch infolge mangelnden Interesses auf europäischer Seite nicht stattfinden konnte.

Admiral Benson ist der Ansicht, dass unter diesen Bedingungen ein hartnäckiger Konkurrenzkampf unvermeidlich sei, um die Frachttarife zu stabilisieren. Es wird eine Frage der Zeit sein, ob die französischen und belgischen Linien die vom «Shipping Board» angesetzten Raten annehmen werden. Es ist aber zweifellos von Interesse, wie sich in der Folge das Verhältnis der amerikanischen Schifffahrtsgesellschaften zu den europäischen gestalten wird.

Einige Schiffbesitzer von grosser Erfahrung sind der Auffassung, dass in kurzer Zeit eine Reduktion der Frachttarife eintreten müsse. Die gegenwärtige Ueberproduktion an Tonnage im Vergleiche zur Frachtnachfrage gibt dieser Auffassung gewiss ihre Berechtigung.

Poststücksendungen über Marseille. Der Leitweg über Marseille ist für den Poststückverkehr wieder geöffnet.

Expédition des colis postaux par Marseille. La voie de Marseille est de nouveau ouverte pour l'expédition des colis postaux.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine
Positionnement des boîtes de monres: Octobre 1920

Bureaux	Boîtes platine	Boîtes or	Boîtes argent	Total Octobre
Bienne	—	2,926	10,465	13,391
La Chaux-de-Fonds	203	58,281	1,256	54,740
Delémont	—	1,249	1,658	2,907
Fleurier	—	1,382	3,957	5,339
Genève	213	4,639	10,075	14,927
Granges (Soleure)	—	2,944	14,753	17,697
Le Locle	—	9,143	6,987	16,130
Neuchâtel	—	434	6,600	7,034
Le Noirmont	—	1,215	6,414	7,629
Porrentruy	—	—	1,744	1,744
St-Imier	—	4,191	10,015	14,206
Schaffhouse	—	—	654	654
Tramelan	—	—	9,102	9,102
Total	416	81,404¹⁾	88,680	165,500
Octobre 1919	959	108,017	251,258	360,229

¹⁾ Dont 4,049 boîtes or à bas titres, contremarquées.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1920		1920		1920		1920		1919		1918	
	28. X.	15. X.	7. X.	30. IX.	31. X.	31. X.	31. X.	31. X.	31. X.	31. X.	31. X.	
Schweiz	5 4 ¹ / ₁₆	5 4 ¹ / ₁₆	5 4 ¹ / ₁₆	5 4 ¹ / ₁₆	5 4 ¹ / ₁₆	5 4 ¹ / ₁₆	5 4 ¹ / ₁₆	5 4 ¹ / ₁₆	5 4 ¹ / ₁₆	5 4 ¹ / ₁₆	5 4 ¹ / ₁₆	
Paris	6 4 ¹ / ₁₆	6 4 ¹ / ₁₆	6 4 ¹ / ₁₆	6 4 ¹ / ₁₆	6 4 ¹ / ₁₆	6 4 ¹ / ₁₆	6 4 ¹ / ₁₆	6 4 ¹ / ₁₆	6 4 ¹ / ₁₆	6 4 ¹ / ₁₆	6 4 ¹ / ₁₆	
London	7 6 ¹ / ₁₆	7 6 ¹ / ₁₆	7 6 ¹ / ₁₆	7 6 ¹ / ₁₆	7 6 ¹ / ₁₆	7 6 ¹ / ₁₆	7 6 ¹ / ₁₆	7 6 ¹ / ₁₆	7 6 ¹ / ₁₆	7 6 ¹ / ₁₆	7 6 ¹ / ₁₆	
Berlin	5 3 ¹ / ₁₆	5 3 ¹ / ₁₆	5 3 ¹ / ₁₆	5 3 ¹ / ₁₆	5 3 ¹ / ₁₆	5 3 ¹ / ₁₆	5 3 ¹ / ₁₆	5 3 ¹ / ₁₆	5 3 ¹ / ₁₆	5 3 ¹ / ₁₆	5 3 ¹ / ₁₆	
Milano	6 6 ¹ / ₁₆	6 6 ¹ / ₁₆	6 6 ¹ / ₁₆	6 6 ¹ / ₁₆	6 6 ¹ / ₁₆	6 6 ¹ / ₁₆	6 6 ¹ / ₁₆	6 6 ¹ / ₁₆	6 6 ¹ / ₁₆	6 6 ¹ / ₁₆	6 6 ¹ / ₁₆	
Bruxelles	5 5 ¹ / ₁₆	5 5 ¹ / ₁₆	5 5 ¹ / ₁₆	5 5 ¹ / ₁₆	5 5 ¹ / ₁₆	5 5 ¹ / ₁₆	5 5 ¹ / ₁₆	5 5 ¹ / ₁₆	5 5 ¹ / ₁₆	5 5 ¹ / ₁₆	5 5 ¹ / ₁₆	
Wien	5 2	5 2	5 2	5 2	5 2	5 2	5 2	5 2	5 2	5 2	5 2	
Amsterdam	4 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/4	
New-York ¹⁾	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	
Spanien	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). ¹⁾ Gall money.

Kurs für Sichtdevisen auf: ¹⁾ — Cours du change à vue sur: ¹⁾

Gesetzliche Parität (Parité légale): 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.8193; £ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1920 31. X.	40.45	21 99 ¹ / ₁₆	8.27	28.61	42.73	1.95	185.93	6.84 ¹ / ₁₆	87.65
23. X.	40.80	21.77	8.91	28.68	42.94	2.01	194.54	6.82 ¹ / ₁₆	89.64
16. X.	41.04	21.89 ¹ / ₁₆	9.03	24.58	43.17	2.15	194.02	6.25 ¹ / ₁₆	90.19
7. X.	41.52	21.81 ¹ / ₁₆	9.78	23.62	43.67	2.14	183.71	6.21 ¹ / ₁₆	91.40
30. IX.	41.42	21.71	9.89	25.82	43.64	2.65	193.44	6.20 ¹ / ₁₆	91.17
1919 31. X.	62.86	23.28	17.94	52.01	66.11	5.02	212	5.58	107.94
1918 31. X.	90.31	23.55 ¹ / ₁₆	71.69	77.05	—	41.81	209.19	4.94 ¹ / ₁₆	101.75
1917 31. X.	78.72	21.49 ¹ / ₁₆	62.85	55.42	—	39.85	198.85	4.51 ¹ / ₁₆	106.44
1916 31. X.	89.90	24.97 ¹ / ₁₆	90.79	79.03	—	58.94	214.50	5.24	106.75

¹⁾ Die Kurse bedeuten Goldkurse. — ²⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Giro- und Depots
Date	Circulation des billets	Encas métallique	Portefeuille	Nantissements	Comptes de virements et de dépôts

30. IX. 1920 in Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 ¢ = Fr. 5). In fr. 1000

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

1920:	989,979	639,403	315,966	36,072	105,199
1919:	940,293	534,263	399,751	41,132	99,970
1918:	813,451	435,478	431,824	31,611	121,385
1917:	580,206	399,358	227,579	40,603	111,425

Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique

1920:	5,786,056	298,284	671,688	106,725	1,426,302
1919:	4,702,416	294,037	337,264	60,043	2,386,809

Bank von Frankreich — Banque de France

1920:	39,207,944	5,785,856	2,777,112	2,000,747	6,374,964
1919:	36,255,603	5,865,642	1,704,175	1,281,579	2,878,779
1918:	30,225,175	5,758,439	1,965,278	844,441	3,164,660
1917:	21,420,039	5,581,010	1,892,634	1,109,959	3,003,605

Bank von England — Banque d'Angleterre

1920:	3,187,273	3,077,868	3,280,022	—	3,179,172
1919:	2,103,561	2,203,980	3,818,131	—	3,927,068
1918:	1,556,312	1,803,942	3,934,949	—	4,191,317
1917:	1,045,724	1,893,184	3,927,675	—	4,281,429

Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande

1920:	77,169,361	1,373,189	64,744,529	4,636	25,066,995
1919:	37,230,125	1,394,851	42,823,802	17,316	16,274,312
1918:	19,167,947	3,203,791	29,787,572	7,574	18,172,597
1917:	12,756,170	3,132,201	19,540,636	11,534	11,926,156

Niederländische Bank — Banque Néerlandaise

1920:	2,148,045	1,960,485	294,013	658,000	141,154
1919:	2,080,286	1,324,435	355,811	450,485	135,269
1918:	2,020,839	1,490,841	280,458	234,587	125,819
1917:	1,692,328	1,421,014	136,325	149,874	141,246

Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise

1920:	72,346,400	298,147	25,978,652	8,878,875	10,052,904
1919:	48,069,833	333,367	4,816,764	9,804,569	9,039,526

Zusammen — Total

1920:	200,780,058	12,773,232	102,056,932	11,680,055	48,846,690
1919:	131,882,117	11,950,625	53,755,698	11,155,624	34,741,733

Bundes-Reserve-Banken i. d. Ver. Staaten — Banques de Réserve Fédér. aux Etats-Unis

1920:	16,523,450	10,825,975	15,055,555	—	8,229,180
1919:	13,540,930	11,027,555	11,713,020	—	8,863,105
1918:	11,746,630	10,360,880	10,009,105	—	9,335,545
1917:	3,496,715	7,239,105	2,050,455	—	5,921,905

Internationaler Postgrosverkehr — Service International des virements postaux

Uebereinkursse vom 2. November an ¹⁾ — Cours de réduction à partir du 2 novembre ¹⁾

Belgique fr. 43.20; Deutschland Fr. 8.50; Italie fr. 23.90; République Argentine fr. 508.50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22. —

²⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ³⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoucen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Olma A.-G. OLMA
Landquartier Maschinenfabrik
OLTEN

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 29. Oktober wird der **Coupon Nr. 3** der Aktien Nr. 1 bis und mit Nr. 700 vom 1. November 1920 an mit

Fr. 40

bei unserer Geschäftskasse in Olten und bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur u. Zürich spesenfrei eingelöst. (82. On) 3840.
Olten, den 29. Oktober 1920.

Der Verwaltungsrat der
A.-G. OLMA Landquartier Maschinenfabrik.

Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees Luzern

Sämtliche Gläubiger der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees (obligationäre begriffen), deren Forderungen aus der Zeit vor der Herabsetzung des Grundkapitals, resp. deren Eintragung in das Handelsregister (11. Februar 1920) datieren, werden hiermit unter Hinweis auf die Art. 670, 665 u. 667 des Schweiz. Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Forderungen der Verwaltung in Luzern anzumelden. 5961Lz.
Luzern, den 1. Oktober 1920.

Die Verwaltung.

S. A. des Chocolats Flins A. Zürcher, à Montreux

Emprunt hypothécaire 5 % de fr. 200,000 1^{er} rang

Remboursement d'obligations

Par tirage au sort de ce jour, les obligations foncières dont les numéros suivent, ont été désignées pour être remboursées le 15 février 1921, et cesseront de porter intérêt dès cette date:

Nos 59, 70, 87, 88, 91, 105, 165, 176, 186, 202, 207, 214, 301, 305, 344, 350, 363, 376, 391, 400.

Montreux, le 29 octobre 1920.

(8213 M) 3845!

Union de Banques Suisses.

WERTPAPIERE
Banknoten, Fiktionen, Obligationen, Termabriefe
ART. INSTITUT ORELL FÜSILI
ZÜRICH

China

Routinierter Kaufmann geht Mitte November nach Shanghai sich dort niederzulassen. Uebernimmt Vertretungen und kauft auf eigene Rechnung für dort passende Artikel. Offerten unter Chiffre Hc 5203 Z an Publicitas A.-G., Zürich. 3847.

Juristische Information

über Viehverpfändung u. Gewährleistung beim Viehhandel erteilt Rechtsanwalt Wenger, Talstrasse 39, beim Paradeplatz, Zürich. Tel. 4999 Selnan. 1942

Haifkar Palomas

solten jetzt, vor der Tabaksteuerung, ihren Vorrat in dieser anerkannten Marke ergänzen. 3787. Versand franko: 100 Stück Fr. 56.—

A. Ammann-Staehli

9 Centralbahnplatz BASEL Centralbahnplatz 9



BÜRO MÖBEL
A.-G. Möbelfabrik
ROBERT ZEMP
Fabrik-Hauptlager u. Büro
Emmenbüeck bei Luzern

Rouleaux à Caisse
Euregistri-ruse
(Kassa-Rollen)
Demandez offre
GOETSCHEL & Co,
Chaux-de-Fonds

BLOCS DE CAISSE
(Kassa-Blocks)
Demandez offre
GOETSCHEL & Co,
Chaux-de-Fonds

Buchführung
Ordre zuverl., rasch, diskret
verm. Buchführungen
Invent. u. Bilanzen. Bücher-
experten. Einführung der
amer. Buchführ. nachprakt.
System. mit Gehirnbuch.
Prima Refer. Komme auch
nach answ. H. Frisch, Weis-
bergstrasse 57, Zürich 4.

Textil-Aktiengesellschaft vormals J. Paravicini in Schwanden (Glarus)

Einladung zur XIX. ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 23. November 1920, nachmittags 3 Uhr
im Hotel „Baur en Ville“ in Zürich

TAGESORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolles der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung; Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis. 3824
4. Statutenänderung.
5. Wahlen für den Verwaltungsrat und Direktionsrat.

Besitzer von Aktien, die auf den Inhaber lauten, können gegen genügenden Ausweis über ihren Aktienbesitz die Stimmkarten zur Teilnahme an der Generalversammlung bis spätestens am 20. November am Sitze der Gesellschaft beziehen oder bei der

Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich oder Glarus,

Tit. Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur oder Zürich.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisionsbericht liegen vom 9. November an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Schwanden, den 2. November 1920.

Der Verwaltungsrat.

Bekanntmachung

betreffend

die Erhebung der gesetzlichen Monopolgebühren für das Brennen von Piquettetrestern

Die unterzeichnete Verwaltung bringt hierdurch in Erinnerung, dass das Brennen der Rückstände (Trestern und Hefe) von Piquetteweinen (Trestertweinen) mit Bezug auf den Zusatz an Zucker bei der Weinbereitung **monopolpflichtig** ist. Während in den beiden Vorjahren die entsprechende Gebühr bereits im Monopolverkaufspreis des Zuckers inbegriffen war, ist dies nun, nach Freigabe des Zuckerbezugs, nicht mehr der Fall. Sämtliche Hersteller von Piquetteweinen (Trestertweinen, Haustrank), die solche Rückstände selber oder durch Drittpersonen zu brennen gedenken, sind daher verpflichtet, die auf 10 Centimes per Kilo des bei der Weinbereitung verwendeten Zuckers festgesetzte Monopolgebühr an die eidg. Alkoholverwaltung in Bern (Postcheck-Konto Nr. III/2) zu entrichten, unter Angabe des in Betracht fallenden Zuckerquantums. Die bezügliche Postquittung gilt als Ausweis für die Berechtigung zum Brennen. Unbefugtes Brennen wird nach den Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes geahndet. (10815 Y) 3835.

BERN, den 1. November 1920.

Eidg. Alkoholverwaltung.

AVIS

concernant

la perception des droits de monopole grevant la distillation des mars de piquette

L'administration soussignée rapelle à tous les intéressés que la distillation des déchets (mars et lies) provenant de la fabrication de piquettes (vins de marc) est, en ce qui concerne le sucre employé pour cette fabrication, soumis au paiement d'un droit de monopole. 3836

Tandis que, pour les deux années précédentes, le montant de ce droit était déjà compris dans le prix de monopole de vente du sucre, ce n'est plus le cas maintenant que l'achat du sucre est redevenu libre. En conséquence tous les fabricants de piquette (vins de marc) qui ont l'intention de distiller ou faire distiller les déchets de leur fabrication, sont tenus de verser de montant du dit droit de monopole, fixé à 10 centimes par kilo de sucre employé pour cette fabrication, à la Régie fédérale des alcools à Berne (compte de chèques postaux N° III/2), en faisant connaître à cette dernière la quantité du sucre en question. Le reçu de la poste constatant ce versement vaut comme autorisation de distiller. Toute distillation non autorisée sera réprimée conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool.

BERNE, le 1^{er} novembre 1920.

Régie fédérale des alcools.

AVVISO

concernante

la riscossione della tassa di monopolio gravante la distillazione delle vinacce di vinello

La sottoscritta amministrazione rende a conoscenza degli interessati che la distillazione dei resti provenienti dalla fabbricazione del vinello (vinacce e feccie), è sottoposta al monopolio, per in quanto concerne il zucchero impiegato in tale fabbricazione.

Mentre nei precedenti due anni detta tassa era compresa nel prezzo di vendita in monopolio dello zucchero, ora non ne è più il caso avendo il zucchero cessato di essere merce monopolizzata.

Per conseguenza tutti i fabbricanti di vinello che intendono distillare o far distillare da terzi dette vinacce e feccie, sono tenuti al pagamento della tassa di monopolio, fissata in cent. 10, per ogni kg di zucchero adoperato in detta fabbricazione, alla Regia federale degli alcooli a Berna (conto di cheques postali III/2) notificando a quest'Amministrazione la quantità di zucchero in questione.

La ricevuta della posta vale quale autorizzazione per la distillazione. Distillazioni non autorizzate saranno punite a norma delle disposizioni penali previste dalla legge sull'alcool. 3837

BERNA, 1° novembre 1920.

Regia federale degli alcooli.

Manufakturwaren - Dienst

England - Schweiz

Wiederaufnahme unserer alten regelmässigen Sammelverkehre für Güter aller Art ab Anvers-Gand

Grosstransporte ex Übersee

(Amerika usw.) inklusive Empfangnahme ex Besschiff

Antwerpen - Rotterdam - Amsterdam

Transport per Rhein und per Bahn

Export und Import nach und von den nordischen Ländern

Gef. Anfragen erbeten

Basler Lagerhausgesellschaft - Société d'entrepôts de Bâle

Internationale Transporte

Grosse Lagerräumlichkeiten und Keller mit Geleiseanschluss

(6471 Q) 2868

Tüchtiger, gebildeter Kaufmann (Schweizer), langjähriger Geschäftsleiter erster Firma in Deutschland, gründl. Kenner des Verkaufs von Markenartikeln der Lebensmittelbranche, vertraut mit groszkzg. Organisation und Reklame, erfahren in Buchhaltung, Spedition, Kalkulation, sowie in Fabrikverwaltung

sucht selbständigen, leitenden Vertrauensposten

in solidem Unternehmen oder grosser Verwaltung. Eventuell Beteiligung an gut fundiertem, kleinerem aber entwicklungsfähigem Geschäft. Uebernahme durch Kauf nicht ausgeschlossen. Gefl. Angebote unter Chiffre B. Sch. 1900 an Publicitas A.-G. Bern.

3842

APPENZELLER - BAHN

Die Herren Aktionäre der Appenzeller-Bahn werden hiermit zur **ausserordentlichen Generalversammlung** auf Dienstag, den 23. November 1920, nachmittags 2½ Uhr, ins Kasino Herisau eingeladen, behufs Erledigung folgender Geschäfte:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme des Berichtes betr. Hilfsaktion und Beschlussfassung über die Konkursklärung.
3. Wünsche und Anträge. (4798 G) 3850.

Die Stimmkarten können gegen Ausweis über Aktienbesitz beim Schweizerischen Bankverein in Basel, St. Gallen und Herisau oder bei der Betriebsdirektion in Herisau bezogen werden.

Herisau, den 29. Oktober 1920.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller-Bahn,
Der Präsident: H. Ruckstuhl.

Syndicat Suisse pour l'Etude de la Voie Navigable du Rhône au Rhin

Assemblée générale ordinaire et extraordinaire du 25 novembre 1920

Messieurs les porteurs de parts sont informés qu'une assemblée générale ordinaire et extraordinaire du Syndicat aura lieu le 25 novembre 1920, à 14 h. 30, à la Chambre de Commerce, Rue Petitot 8, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2. Rapport du comité de direction sur l'exercice 1919.
3. Rapport des vérificateurs des comptes.
4. Délibération et votation sur ces rapports.
5. Proposition de modification de l'article 2 des statuts.
6. Communications diverses et propositions individuelles.

Genève, le 1^{er} novembre 1920.

Pour le président du comité,

(8559 X) 3848 I

Le 1^{er} vice-président:

L. ARCHINARD, ingénieur.

Papierfabriken Landquart A.-G.

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der Aktionärversammlung vom 30. Oktober 1920 wird der Coupon Nr. 6 unserer Aktien mit

Fr. 80. —

vom 1. November a. c. an bei den Sitzen und Niederlassungen der Schweiz. Bankgesellschaft, sowie an der Fabrikasse in Landquart eingelöst.

Landquart, den 30. Oktober 1920.

Der Verwaltungsrat.